Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 695. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 5. October 1885.**

Deutschland.

Berlin, 3. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem evangelischen Pastor Deutschmann zu Bienowitz im Kreise Liegnitz und den Bürgermeister Blum zu Dudweiler im Kreise Saarbrücken den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Major Wygnanki, Abtheilungs-Commandeur im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 31, dem bei der Staatsschulden-Tilgungskasse angestellten Ober-Buchhalter, Rechnungs-Rath Gladischefski zu Berlin, und dem Postdirector Kunau zu Posen den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem früheren katholischen Volksschullehrer, jetzigen Küster Trümper zu Duderstadt das Kreuz der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem evangelischen Ersten Kirchschullehrer und Präceptor Jaquet zu Szabienen im Kreise Darkehmen, dem evangelischen Lehrer und Küster Krüger zu Reppen im Kreise West-Sternberg, dem evangelischen Conrector, Cantor und Organisten Lange zu Buckow im Kreise Lebus, dem evangelischen Lehrer und Küster Blume zu Marwitz im Kreise Greifenhagen, und dem evangelischen Lehrer, Cantor und Organisten Timm zu Labes im Kreise Regenwalde den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie den evangelischen Lehrern und Küstern Scheel zu Warthe im Kreise Templin, Knetsch zu Wildenhagen im Kreise West-Sternberg und Brauer zu Mellenthin im Kreise Soldin, ferner dem evangelischen Lehrer und Organisten Luckau zu Blasdorf im Kreise Lübben, dem evangelischen Lehrer Schmidt zu Guhlen im Kreise Sorau, dem Gutsvorsteher-Stellvertreter Habeck zu Jacobsdorf im Kreise Naugard und dem Förster Steffens zu Neuendorf, Oberförsterei Wildenbruch in der Kronfideicommiß-Herrschaft Schwedt, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Kammerherrn Grafen zu Westerholt und Gysenberg auf Schloß Arenfels, Kreises Neuwied, zum Schloßhauptmann von Stolzenfels, und den Kammerherrn Freiherrn von Ompteda zu Wiesbaden zum Schloßhauptmann von Montabaur ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Obersten und Commandeur des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110, Arndt, den Adelstand verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Fabrikbesitzer Franz Brückner zu Calbe a. S. den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Dem Kreis-Thierarzt Wilhelm Cöster in Wiesbaden ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Departements-Thierarztstelle für den Regierungsbezirk Wiesbaden definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

—sch. **Breslau,** 3. Octbr. [Breslauer pädagogischer Verein.] Der letzte Vereinsabend brachte die Referate der ständigen Referenten Hanisch und Schäcker. Ersterer besprach die von Julius Neve bearbeitete Berliner Fibel und die dazu gehörigen Lesetafeln, beide als vorzügliche Lehrmittel bezeichnend. Herr Schäcker referirte dann über eine außerordentlich interessante Broschüre, nämlich über „Frauenarbeit in der Volksschule von Cremer, königl. Kreisschulinspector". Auf Grund einer 25jährigen Erfahrung als Kreisschulinspector hat der Verfasser sich über den Werth der Frauenarbeit in der Schule ein Urtheil gebildet, welches den in hiesigen maßgebenden Kreisen bisher darüber herrschenden Ansichten diametral gegenübersteht.

Die Regulirung der Gostine und Mletzna im Kreise Pleß ist, wie der „Obschl. Anzgr." mittheilt, bis auf einige Ergänzungsarbeiten und die Binnenbewässerungen der Anlagen als beendet anzusehen. Die Arbeiten an der Mühlgraben-Regulirung schreiten rüstig fort. Die Ergänzung des Projectes zur Przynska-Regulirung erfordert wegen ihres Umfanges noch einen größeren Zeitraum. Die zum Schutze der Regulirungsanlagen der Schotkowska noch nothwendigen Ergänzungsarbeiten werden voraussichtlich in naher Zeit in Angriff genommen werden können. Was die Oder betrifft, so schweben zur Zeit Verhandlungen mit den Betheiligten wegen Bildung einer Genossenschaft zur Errichtung von Deichen und der Regulirung des Stromes auf der Strecke bei Buckau und Ellguth-Tworkau im Kreise Ratibor. Der Minister für Landwirthschaft hat sich bereit erklärt, einer solchen Genossenschaft für die eigentliche Flußregulirung eine staatliche Beihilfe zu Theil werden zu lassen. Die Ausarbeitung der Pläne zur Regulirung der Oder von Oderberg-Annaberg bis Olsau ist noch nicht fertiggestellt. Die Arbeiten zur Regulirung und Eindeichung der Olsa von Olsau bis Uhilsko nehmen einen günstigen Fortgang und werden voraussichtlich noch im Herbst ihr Ende erreichen. Das Project zur Regulirung der Neisse bei Glumpenau wird zur Zeit ausgearbeitet und soll noch vor Ausführung des Projects zur Regulirung der Neisse und des unteren Theiles des Weidenauer Wassers bei Waitz zur Ausführung gelangen. Das Project zur Regulirung der Neisse innerhalb der Stadt Neisse bei Kaundorf, bezw. Groß-Neundorf ist fertig gestellt und wird mit den Betheiligten weiter verhandelt werden. Die Weichsel soll von der Gutsgrenze bei Biassowitz bis zur Przemsa — die Feldmarken Kopciowitz, Czarnuchowitz und Zabrzeg umfassend — eingedeicht werden; die Kosten für die Vorarbeiten sind bereits beim landwirthschaftlichen Minister beantragt worden.

(Hain. Stadtbl.) **Primkenau,** 1. October. [Alterthumsfunde.] Mit Recht wird es immer und immer wieder von den Freunden schlesischer Alterthümer bedauert, wenn anthropologische Funde der Unwissenheit zum Opfer fallen. Ein solcher Fall hat sich auch hier wieder ereignet. So finden sich von den sogenannten „Dreigräben" in der hiesigen Oberhaide noch sehr gut erhaltene Spuren. Schon längst hat man diese Gräben mit den Schweden in Verbindung gebracht, denen sie im dreißigjährigen Kriege (1618—48) als Schanzen gegen das kaiserliche Heer gedient haben sollen. Von anderer Seite ist diese Annahme jedoch wieder bestritten und den historischen Zeugen ein viel höheres Alter beigelegt worden. Zu der letzten Ansicht hat man sich um so lieber hingeneigt, als man bisher in und an den Dreigräben auch nicht den geringsten Fund gemacht hat und doch anzunehmen ist, daß das Schwedenheer, wenn es hier gelagert haben sollte, auch so manches Beweisstück zurückgelassen haben würde. In der letzten Zeit sind nun in der Nähe der Dreigräben beim Ausführen von Forstculturen eine Menge eiserner Gegenstände (Spieße, Sporen, Schnallen u. s. w.) aufgefunden worden, die sich nach ihrer Form und Beschaffenheit nur mit den Schweden in Verbindung bringen lassen. Leider hat man den Fundstücken keine Beachtung geschenkt, so daß das Meiste davon für die Alterthumsforschung verloren gegangen ist. — Auch das Dorf Armadebrunn ist ein Zeuge für die einstmalige Anwesenheit der schwedischen Armee. Eine dort aufgefundene Quelle hat der ganzen Armee das Wasser geliefert und darum den Namen „Armeebrunnen" erhalten. Dieser Name hat sich dann auf die an dieser Stelle entstandene Colonie übergetragen. Bis Ausgangs des vorigen Jahrhunderts ist der Ort in den amtlichen Listen als „Armeebrunn" geführt worden. Jetzt heißt er wie oben angegeben. Eine solche Namensveränderung hat hier übrigens mehrfach stattgefunden. So hieß 1740 ein benachbarter Ort noch „Weißsag", später „Weisseg" und jetzt „Weissig".

⊙ **Habelschwerdt,** 2. Octbr. [Selbstmord. — Telegraphen-Anstalt.] Heute früh hat der hier stationirte berittene Gensdarm Straube seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht. Wie erzählt wird, sollen Ungehörigkeiten im Dienst und die infolge dessen in Aussicht stehende Strafe die Ursache zu dieser schrecklichen That gewesen sein. Der Verstorbene hinterläßt eine Wittwe und ein noch unerzogenes Kind. — In Rosenthal, hiesigen Kreises, ist am 1. d. M. eine mit der Kaiserlichen Postagentur daselbst vereinigte Telegraphenanstalt eröffnet worden.

‖ **Reichenbach,** 2. Octbr. [Kirchen-Jubiläum. — Verkehrswesen.] Gestern feierte die evangelische Gemeinde Steinseifersdorf hiesigen Kreises das 100jährige Bestehen ihres Gotteshauses. Die Schulkinder der in die Gemeinde eingepfarrten Ortschaften Steinseifersdorf, Friedrichsgrund, Schmiedegrund, Kaschbach und Friedrichshain, welche früh um 8 Uhr mit Musik abgeholt wurden, bildeten die Spitze des Festzuges, der sich, nachdem der Choral „Lobe den Herrn" erklungen war, vom Pfarrhause nach dem festlich geschmückten Gotteshause bewegte. Da die Kirche die zahlreichen Theilnehmer nicht zu fassen vermochte, hielt Herr Superintendent Naucke-Domanze die erste Festpredigt auf dem Kirchhofe vor dem Gotteshause. Eine weitere Ansprache des Superintendenten folgte vom Altar der Kirche aus, an welcher Stelle auch Herr Pastor Lange-Peterswaldau das Wort ergriff. Nachdem Pastor Weiß-Steinseifersdorf die eigentliche Festpredigt gehalten hatte, erklang das Tedeum von R. Thoma als Schluß der kirchlichen Feier. Nachmittags fand ein Festessen im Engel'schen Gasthofe zu Steinseifersdorf statt, und Abends wurden in zwei Localen Bälle abgehalten. Von den Jungfrauen der Gemeinde war der Kirche zum Jubelfeste eine rothsammtene Altardecke, von den Jünglingen ein Satz Kircheninstrumente, von den Frauen eine prächtige Altarbibel und von den Männern eine große Kirchenfahne zum Geschenk gemacht worden. — Die Generalversammlung des Reichenbach-Gnadenfrei-Nimptscher Chaussee-Actien-Vereins beschloß am 28. d. mit 55 gegen 17 Stimmen, die Chaussee Reichenbach-Gnadenfrei-Nimptsch mit allen Rechten und Pflichten an die Kreise Reichenbach-Nimptsch abzutreten mit dem Gesuch, die Chausseehäuser dem Verein zur Verwerthung zu überlassen. Der begonnene Bau einer Chaussee Reichenbach-Girlachsdorf-Nimptsch mag bestimmend auf den Beschluß gewirkt haben.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 3. Oct. Se. Majestät der Kaiser empfing heute den von Berlin eingetroffenen bisherigen türkischen Botschafter und nunmehrigen Minister des Auswärtigen, Said-Pascha, welcher hierauf auch zur kaiserlichen Tafel gezogen wurde. Bei Ihrer Majestät der Kaiserin fand aus Anlaß Allerhöchstderen Geburtstags heute Nachmittag noch ein größerer Gratulationsempfang statt.

Wien, 3. Oct. Der Unterrichtsminister hat die ausländischen Regierungen zur Theilnahme an einer Ende dieses Monats hier stattfindenden internationalen Conferenz eingeladen, in welcher über die Gewinnung eines einheitlichen musikalischen Normaltons berathen werden soll.

Rom, 3. October. Der deutsche Kronprinz ist heute Nacht von Monza nach Venedig abgereist.

Rom, 4. October. In Palermo starben gestern 70 Personen an der Cholera, in den übrigen inficirten Provinzen kamen 12 Choleratodesfälle vor.

Paris, 3. October. Die Uebersiedelung des Fürsten Hohenlohe von hier nach Straßburg ist dem Vernehmen nach Mitte dieses Monats zu erwarten.

Paris, 3. October. Ein Telegramm des „Temps" aus Belgrad meldet, die Skupschtina habe dem König Milan auf Grund des Artikels 56 der Verfassung dictatorische Gewalt übertragen.

Paris, 4. October. Die hiesigen Wahlen vollziehen sich in vollster Ruhe, bis jetzt ist keinerlei Zwischenfall gemeldet worden.

Paris, 4. Octbr. Die Stimmabgabe wurde Abends 6 Uhr geschlossen. Die Stimmenzählung hat begonnen. Das Wahlergebniß wird vor morgen kaum festzustellen sein. Die Wahlbetheiligung war sehr zahlreich. Der Wahlact ging mit großer Ruhe vor sich. Ein Extrablatt der „France" meldete Wahlunruhen in dem Stadtviertel Belleville. Nach eingezogenen Erkundigungen handelt es sich dabei aber um eine gewöhnliche, mit den Wahlen nicht zusammenhängende Schlägerei. Telegramme aus den Provinzen melden partielle Wahlergebnisse einzelner Städte mit republikanischen Majoritäten.

Kopenhagen, 4. October. Der Empfang der bulgarischen Deputation durch den Kaiser Alexander fand gestern Vormittag $11\frac{1}{2}$ Uhr statt. Der Kaiser soll, sicherem Vernehmen nach, die Deputation davon verständigt haben, daß er versuchen würde, im Einvernehmen mit den übrigen Signatarmächten des Berliner Vertrages eine friedliche Lösung der bulgarischen Frage herbeizuführen. Die Deputation wird Kopenhagen demnächst wieder verlassen.

Nisch, 4. October. Die Skupschtina genehmigte einstimmig die Vorlagen, betreffend die Vergebung des Tabakmonopols und die Aufnahme einer Anleihe von 25 Millionen, sowie den Gesetzentwurf über die Einquartierung.

Athen, 3. October. (Telegramm der „Agence Havas".) Zwei höhere Offiziere sind nach Ungarn abgegangen, um die von der Regierung dort angekauften Pferde in Empfang zu nehmen. Heute wurden an die macedonischen Freiwilligen, sowie an die Studirenden, welche mit militärischen Uebungen beginnen, Waffen ausgehändigt. Die Recrutirungsbureaus wurden angewiesen, die Cadres der Reserve aus Mannschaften vom 23. bis 31. Lebensjahre zu vervollständigen. In den Departements des Krieges und der Marine sind ansehnliche Credite angewiesen. Der König wird sich, wie gerüchtweise verlautet, demnächst zur Truppenbesichtigung nach Thessalien begeben.

Athen, 3. Oct. Die Deputirtenkammer ist zur Berathung mehrerer dringenden, durch die Umstände nothwendig gewordenen Vorlagen zum 23. d. M. einberufen worden. Die Gesandten von Oesterreich, England und Rußland conferirten gestern längere Zeit mit dem Könige und riethen zur Mäßigung.

Athen, 4. Octbr. Die „Agence Havas" meldet: Der Ministerrath beschloß die Mobilisirung der Marine und Einberufung von 2 Klassen Marinereserve. Die militärischen Rüstungen dauern ununterbrochen fort.

Buenos-Ayres, 2. Octbr. Im Monat September d. J. kamen 27 Dampfer mit 5972 Einwanderern hier an. Die Zolleinnahmen hier betrugen während desselben Monats 9 060 000 Frcs. und in Rosario 1 615 000 Frcs.

Stettin, 4. October. Der Stettiner Lloyddampfer „Kätie" ist gestern mit voller Ladung und 100 Passagieren von Newyork via Gothenburg nach Stettin abgegangen.

Bremen, 3. October. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Elbe" ist heute früh 1 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 3. Octbr. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Abend 5 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 5. October.

* **Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn-Actien.** Der „Berliner Actionär" schreibt unterm 3. October cr.: An heutiger Börse gingen die Actien auf $99\frac{1}{2}$ % zurück. Bekanntlich sind schon seit einigen Tagen dunkle Gerüchte im Umlauf, welche von neuen Verkehrs-Ablenkungen erzählen. Genaueres aber war nicht zu erfahren, welcher Art diese Ablenkung sei. Thatsächlich sind von Leuten, welche man für gut unterrichtet hält, in letzter Zeit grosse Posten verkauft worden. Man sagte uns nun heute zur Erklärung der Gerüchte, dass die Badischen Staatsbahnen neuerdings ihre bis dahin verweigerte Zustimmung für Verträge gegeben hätten, nach denen von den Preussischen Staatsbahnen via Main-Neckar Bahn zur Badischen Staatsbahn et vice versa der Verkehr gelenkt werden soll, der bis dahin noch immer Mainz-Ludwigshafen zugefallen ist. Wir geben diese Erläuterung, weil die stattgehabten Verkäufe und der Rückgang einer Erklärung bedürfen — können aber nicht dafür einstehen, dass gerade Das die richtige Erklärung ist.

* **Anschaffungsgeschäfte in gekündigten und verloosten Werthpapieren.** In einem Schreiben an die „Fr. Ztg." theilt Herr Regierungsrath Bacher berichtigend mit, dass er Anschagungsgeschäfte in gekündigten und verloosten Werthpapieren nicht allgemein für stempelfrei erklärt habe. Herr Regierungsrath Bacher bemerkt dazu noch: Der rechtliche Charakter derartiger Papiere wird meines Erachtens durch die Kündigung resp. Verloosung nicht alterirt, und der Umstand allein, dass der Cours des Papieres sich nach der Kündigung nicht mehr erheblich oder doch nur wegen des wechselnden Geldstandes ändert, entzieht demselben noch nicht die Eigenschaft eines Handelsobjectes, abgesehen davon, dass das Gesetz nicht nur die auf eine Veränderung des Courses basirten Transactionen hat treffen wollen. Dagegen habe ich mich Ihrer eigenen Darstellung conform für die Stempelfreiheit der betreffenden Geschäfte in dem allerdings wohl seltenen Falle ausgesprochen, dass der Rückzahlungstermin des ausgeloosten resp. gekündigten Papieres bei Abschluss des Geschäftes bereits abgelaufen war.

Ausweise.

* **Galizische Karl-Ludwigsbahn.** Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 21. bis 30. Septbr. 213 858 Fl., Mindereinnahme 44 035 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 162 285 Fl., Mindereinnahme 30 335 Fl.

* **Italienische Mittelmeer-Eisenbahn.** Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes während der 3. Dekade des September c. betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personen-Verkehr 1 433 385,85 Fr., für den Güterverkehr 2 653 434,29 Fr., Extraord. (Telegraph) 17 956,65 Fr., zusammen 4 104 776,79 Fr.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 75. Credit mobilier —. Spanier neue $57\frac{1}{4}$. Banque ottomane 493, —. Credit foncier 1297, —. Egypter 323. Suez-Actien 1988, —. Banque de Paris 635. Banque d'escompte 443. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 347, 50.

London, 3. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{1}{8}$. 6% unif. Egypter 64. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien 79.

London, 3. Oct. Aus der Bank flossen heute 68 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 3. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 161, 50. Reichsanleihe $104\frac{9}{16}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $124\frac{5}{8}$. Oest. Silberrente $66\frac{1}{4}$. Papierrente —. 5% Papierrente — —. 4% Goldrente $88\frac{7}{16}$. 1860er Loose $115\frac{1}{16}$. 1864er Loose 289, —. Ung. 4% Goldrente $78\frac{3}{8}$. Ungar. Staatsloose 218, —. Italiener $93\frac{3}{4}$. 1880er Russen $79\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{7}{8}$. III. Orient-Anl. $58\frac{5}{8}$. Spanier exter. $56\frac{3}{8}$. Egypter $63\frac{9}{16}$. Neue Türken $14\frac{1}{16}$. Böhmische Westbahn $226\frac{1}{4}$. Central-Pacific $110\frac{1}{8}$. Franzosen $228\frac{3}{4}$. Galizier 184. Gotthardbahn $103\frac{1}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $100\frac{1}{2}$. Lombarden $108\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $164\frac{7}{8}$. Nordwestb. $133\frac{7}{8}$. Credit-Actien $226\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank $135\frac{1}{8}$. Meininger Bank $90\frac{1}{2}$. Reichsbank $140\frac{7}{8}$. Wiener Bankverein $81\frac{1}{8}$. Ziemlich fest.

5% serbische Rente $77\frac{1}{16}$. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen $228\frac{5}{8}$. Galizier $183\frac{5}{8}$. Lombarden $108\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 3. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $225\frac{7}{8}$. Franzosen $227\frac{5}{8}$. Lombarden $107\frac{1}{2}$. Galizier 183. Egypter $63\frac{9}{16}$. 4% Ungar. Goldrente $77\frac{11}{16}$. 1880er Russen $79\frac{1}{2}$ Gotthardbahn $103\frac{1}{8}$. Disconto-Commandit —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Hess. Ludwigsbahn 100. Schwach.

Frankfurt a. M., 3. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{1}{8}$. Franzosen $227\frac{5}{8}$. Lombarden $107\frac{1}{2}$. Galizier $183\frac{3}{8}$. Egypter $63\frac{9}{16}$. 4% Ungar. Goldrente $77\frac{7}{8}$. Gotthardbahn $103\frac{1}{8}$. 80er Russen $79\frac{1}{2}$. Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. 5% Serb. Rente —. Schwach.

Hamburg, 3. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{3}{4}$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $78\frac{1}{8}$. 60er Loose 115. Italienische Rente 94. Credit-Actien 226. Franzosen 570. Lombarden 269. 1877er Russen $95\frac{1}{4}$. 1880er Russen $78\frac{3}{4}$. 1883er Russen $105\frac{3}{4}$. 1884er Russen $89\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe $56\frac{7}{8}$. Laurahütte 88. Nordd. Bank $139\frac{3}{4}$. Commerzbank $118\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $66\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn 100. Lübeck-Büchener $164\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $103\frac{1}{4}$. Disconto 3 %. Still.

Leipziger Discontobank 98.

Hamburg, 3. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco behauptet, holsteinischer loco 150—155. Roggen loco fester, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco fester, 105—108. Hafer fest. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 47, per November —. Spiritus höher, per Octbr.-Novbr. 31 Br., per Novbr.-Decbr. $30\frac{3}{4}$ Br., per Dec.-Januar $30\frac{3}{4}$ Br., April-Mai $30\frac{3}{4}$ Br. Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 65 Gd., pr. Octbr. 7, 60 Gd., pr. November-December 7. 70 Gd. Wetter: Regen.

Wien, 4 Octbr., Vormittags 11 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 280, 20, 4% ungar. Goldrente 96, 60. Matt.

Posen, 3. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 10, per Octbr. 38, 30, per November-December 38, 10, per April-Mai 40, 00. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 3. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 3. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fester, Surats fest, gefragter. Middl. amerikanische Lieferung: steigend. Egyptian brown fair $5\frac{11}{16}$, do. do. good fair $5\frac{7}{8}$ d.

Liverpool, 3. Oct., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Middl. amerikanische Lieferungspreise: November-December $5\frac{3}{8}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{13}{32}$ d.

Newyork, 3. Octbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{16}$, do. in New-Orleans $9\frac{5}{16}$.

Pest, 3. Oct., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 45 Gd., 7, 47 Br., per Frühjahr 8, 10 Gd., 8, 12 Br. Hafer per Frühjahr 6, 46 Gd., 6, 48 Br. Mais per Mai-Juni 5, 49 Gd., 5, 50 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Oct., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 22, 00, per November 22, 25, per November-Februar 22, 80, per Januar-April 23, 30. Mehl 12 Marques, ruhig, per October 48, 80, per November 49, 25, per November-Februar 49, 80, per Januar-April 50, 80. Rüböl behauptet, per October 63, 00, per November 63, 75, per November-December 64, 25, per Januar-April 65, 50. Spiritus behauptet, per October 48, 00, per November 48, 25, per November-December 48, 50, per Januar-April 50, 00.

Paris, 3. Oct., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per October 22, 00, per November 22, 25, per November-Februar 22, 80, per Januar-April 23, 30. Roggen behauptet, per October 14, 50, per Januar-April 15, 25. Mehl 12 Marques, fest, per October 48, 80, per November 49, 25, per November-Februar 49, 80, per Januar-April 50, 80. Rüböl fest, per October 62, 75,

per November 63, 50, per November-December 64, 00, per Januar-April 65, 25. Spiritus fest, per October 48, 00, per November 48, 25, per November-December 48, 50, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 3. Octbr., Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 44, 25 bis 44, 50. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 51, 30, per November 51, 30, October-Januar 51, 30, per Januar-April 51, 80.

London, 3. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 14¾, träge.

Amsterdam, 3. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 55¼.

Antwerpen, 3. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18¾ bez. u. Br., per November 18⅞ Br., per December 19⅛ Br., per Januar-April 19¼ bez. Br. Ruhig.

Antwerpen, 3. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Bremen, 3. Octbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Niedriger. Standard white loco 7, 40 bez. u. Käufer.

Marktberichte.

Berlin, 3. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 40,1 M. bez., October, October-November und November-December 40—40,2—39,9 M. bez., April-Mai 41,6—41,8—41,5 M. bez., Mai-Juni 41,8—41,9—41,7 M. bez.

Hamburg, 3. Octbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: October 31 Br., 30¾ Gd., October-November 30¾ Br., 30½ Gd., Nov.-Decbr. 30½ Br., 30¼ Gd., April-Mai 30½ Br., 30¼ Gd., Novbr.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Eher fester.

Breslau, 5. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei mässigem Angbot Preise gut preishaltend.

Weizen bei mässigem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 12,80—13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 12,40—12,80—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 12,80—13,80—15,80 Mark. Victoria 13,00—14,00—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 17,00—17,50—18,50 Mark.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 M., blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	50
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen mehr zugeführt, rother behauptet, per 50 Kgr. 36 bis 40—43—47 Mark, weisser ruhig, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Mehl preishaltend, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Glasgow, 3. Octobr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 626 426 Tons gegen 583 132 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 90 gegen 92 im vorigen Jahre.

Telegraphische Witterungsberichte vom 4. October.

von der deutschen Seewarte zu Hamburg.
Beobachtungszeit 8 Uhr Morgens.

Ort.	Bar. a. 0 Gr. u. d. Meeresniveau reduc. in Millim.	Temper. in Celsius-Graden.	Wind.	Wetter.	Bemerkungen
Mullaghmore	752	8	SSW 7	wolkig.	
Aberdeen	752	6	SW 4	wolkig.	
Christiansund	748	6	SW 4	halbbed.	
Kopenhagen	759	8	SW 2	dunstig.	
Stockholm	754	8	SSW 2	wolkenlos.	
Haparanda	748	7	S 2	bedeckt.	
Petersburg	759	7	SSO 2	Regen.	
Moskau	—	—	—	—	
Cork, Queenst.	758	9	WSW 3	halbbed.	
Brest	763	12	S 2	bedeckt.	
Helder	759	12	WSW 2	wolkig.	
Sylt	758	9	WSW 2	halbbed.	
Hamburg	762	8	SW 2	heiter.	
Swinemünde	762	8	SW 3	heiter.	
Neufahrwasser	761	12	W 2	wolkig.	
Memel	760	12	W 3	Regen.	See hoch, Reg.
Paris	762	9	N 0	bedeckt.	
Münster	762	5	still	dunstig.	
Karlsruhe	763	12	still	bedeckt.	Seit Mitt. fein. Reg.
Wiesbaden	762	12	still	Regen.	
München	765	10	SW 1	wolkig.	
Chemnitz	763	11	SSO 4	wolkig.	Regensch. u. Neb.
Berlin	763	9	SW 1	wolkig.	
Wien	766	7	still	wolkenlos.	
Breslau	764	11	SW 2	bedeckt.	
Isle d'Aix	763	16	SSW 5	Regen.	
Nizza	766	12	SSW 2	wolkig.	
Triest	767	12	still	wolkenlos.	

Uebersicht der Witterung.

Die Luftdruck-Differenzen sind über dem Nordsee- und Ostseegebiete geringer und daher die Winde daselbst schwächer geworden. Ueber Central-Europa ist bei schwacher südlicher und südwestlicher Luftströmung das Wetter im Nordwesten heiter, im Süden und Osten vorwiegend trübe und mild. Im nördlichen Deutschland fanden seit gestern allenthalben Regenfälle statt; vereinzelt meldet Wiesbaden 35 mm Regen. In Irland ist das Barometer wieder stark gefallen.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co's Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 2. Octbr. Warrants fluctuirten zwischen 43 Sh. 1 D. und 42 Sh. 5 D. um zu 42 Sh. 6 D. comptant zu schliessen. Die Verschiffungen waren befriedigend und versprechen, es vorerst zu bleiben, indem grössere Posten für Amerika contrahirt sind. Neue Aufträge treffen indess spärlicher ein. Die Preise von Exportmarken sind in zweiter Hand etwas schwächer. — Vorrath im Store 626 426 Tonnen gegen 583 332 Tonnen in 1884. Verschiffungen 11 022 T. gegen 9242 T. in 1884. Hochöfen in Betrieb 90 gegen 94 in 1884.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,6	+ 10°,3	+ 10°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	750,5	750,6	750,7
Dunstdruck (mm)	6,4	6,9	7,6
Dunstsättigung (pCt.)	52	74	80
Wind	S. 2.	S. 2.	SW. 1.
Wetter	wolkig.	wolkig.	bewölkt.

Oct. 4., 5.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,2	+ 10°,9	+ 11°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	750,1	746,7	745,3
Dunstdruck (mm)	8,4	8,0	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	65	83	81
Wind	S. 1.	S. 2.	SW. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	Regen.

Abend Thau. Nacht Regen.

Breslau. Wasserstand.
4. Oct. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 4 m 20 cm. U.-P. 1 m 10 cm.
5. Oct. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 70 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. October 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	vom 2.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,16 bzG
Imperials	16,69 G	16,69 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,345 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	199,35 bz	199,35 bz
Russ. Zollcoupons	320,70 bz	320,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,70 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 bzG	102,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,30 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 B
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 G	101,00 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,75 bz	97,75 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 B	87,20 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 3.	vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,10 bzG	92,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,10 bzG	92,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	86,40 bzG	86,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,75 G	100,75 bzG
dto.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	93,90 G	93,90 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 G	106,70 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,80 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,25 bzB	99,40 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,70 bzG	100,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,30 bzG	110,30 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,50 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,30 B	101,20 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	110,75 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,90 bz	109,50 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 B	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 G	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,50 G	102,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,40 G	107,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,60 bzG	99,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 3.	vom 2.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,00 bzB	94,20 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,25 bzB	88,25 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,75 G	65,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,60 bz	66,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,40à50bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,50 bz	55,50 bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,50 ebzB	102,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,80 bz	91,50 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,10 bz	99,75 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,40 bz	93,30a40bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,10 G	86,00 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,00 G	98,00 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,90 bz	79,90 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,80 bz	108,40 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,20 bz	94,25 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,30 G	59,00 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,20 bzG	59,25 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,00 bz	58,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,50 bz	84,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,80 bz	87,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,10 bz	90,30 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,50 bz	84,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,10 bz	90,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,10 B	102,00 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	78,30 bz	78,50 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	79,30 bz	79,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	72,75 bz	72,90 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,25 B	100,25 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,00 bz	77,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	131,50 B	131,50 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	32,25 bz	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 bzG	94,20 bz
Bukarester Loose	—	—	34,00 bz	34,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,90 bzG	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	124,50 bzG	123,75 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	47,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,60 bzG	98,00 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,90 bz	96,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,40 B	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 G	299,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	181,25 G	180,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,50 bz	116,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,20 bz	23,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	301,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	115,75 bzG	— —
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 B	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,60 bz	151,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	135,50 G	135,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,90 bz	95,00 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	137,00 bz	— —
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	129,00 bzG	130,50 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,00 G	33,00 G
Ungarische Loose	—	—	218,40 bz	218,40 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,25 bz	54,10 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,30 bzG	18,25 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,20 bz	59,90 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,80 bz	41,80 G
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	1/4	109,75 bz	109,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,50 G	214,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	4⅖	1/1 1/7	99,60 bz	101,10 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	66,10 bzG	66,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,90 bz	190,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	100,00 bzB	98,75 bzG
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,00 bzB	34,50 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,90 bz	101,10 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	— —	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 3.	vom 2.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	47,40 bzG	47,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	69,20 bzG	69,10 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	116,50 bzG	115,25 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	80,40 bzG	80,40 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,00 bzG	122,90 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,00 bzG	105,40 bz
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	84,50 bzG	82,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 3.	vom 2.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	123,60 bz	123,75 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	96,50 bz	96,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	84,50 bz	84,10 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	92,00 bz	91,60 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	103,50 B	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	59,70 B	59,75 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,10 B	75,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	460,00 bz	461,00 ebz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	64,00 bzG	65,00 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	119,50 bzB	119,10 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,10 bzB	61,00 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	219,00 bz	218,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	206,00 bz	204,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,10 bzG	102,70 bz
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,25 bzG
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 bzG	101,40 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,40 bzG	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,40 bzG	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,40 bzG	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,40 bzG	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,40 bzG	101,70 bz
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,40 bzG	101,70 bz
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,40 bzG	101,70 bz
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,10 G	101,50 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,90 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,60 bzG	101,70 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,80 bzG	101,00 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,70 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	101,60 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,60 bz	104,70 B
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	101,25 G
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,25 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	101,50 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	101,50 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	101,90 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 3.	vom 2.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,30 G	82,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 G	106,00 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,80 bzG	98,70 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,90 bz	80,90 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	89,60 G	89,50 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,00 G	80,00 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,70 G	103,30 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 bzB	71,25 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,75 G	72,40 ebzG
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,75 G	72,40 ebzG
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,75 G	72,40 ebzG
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,75 G	72,40 ebzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,00 bzB	60,80 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,00 bz	398,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	392,00 G	392,00 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,30 bzG	83,20 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,50 G	82,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,25 G	82,40 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,50 bz	307,30 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,70 bzB	103,30 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,75 bzG	78,50 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 bz	78,00 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,60 ebzB	101,50 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 G	99,60 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,40 ebzB	95,50 ebzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,75 bz	91,10 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,40 G	100,50 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,50 bz	100,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,50 bz	99,25 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,25 bz
dto. V.	5	1/1 1/6	99,40 bz	99,25 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	— —	100,00 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	62,90 bz	63,00 B

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,00 bzB	109,60 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,50 G	127,50 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,30 bzG	141,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,60 G	83,60 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	96,30 G	96,50 B
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,00 bzG	135,50 ebzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	119,75 B	120,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,25 bzG	145,25 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,25 bzG	133,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,25 G	92,25 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	188,00 bzB	188,00 bzG
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,00 G	123,75 bzB
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,60 G	100,50 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,00 bzG	39,60 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,25 G	73,25 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	115,50 bzG	113,90 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,10 G	170,80 G
dto. Disconto	7	6	1/1	98,50 G	98,25 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,75 B	136,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,50 B	90,50 B
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,25 G	88,25 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,00 B	91,00 B
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	140,25 G	140,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,70 B	39,50 B
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,60 G	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	37,00 G	37,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	— —	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,00 bzG	103,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,50 B	129,50 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 G	94,50 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	113,50 bzG	113,00 bz
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	86,25 G	84,50 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,80 G	140,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	74,70 G	75,00 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,30 G	117,50 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,60 G	101,75 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	68,25 bzG	68,25 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	72,25 G	72,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 3.	vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,50 bzG	218,50 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/1	104,00 bzG	103,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 95,00 G	c. — —
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/8	58,90 bz	58,00 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,00 G	139,25 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	114,10 G	114,10 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	81,60 bz	81,60 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,90 bz	33,25 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	7,25 G	7,25 G
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,60 bzG	54,00 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,75 G	104,90 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	94,25 G	94,10 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	122,00 G	122,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	128,25 G	128,40 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	74,00 G	74,00 G
Laurahütte	8	4½	1/7	88,25 bz	88,50 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	42,00 bzG	43,75 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	36,50 B	36,10 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	42,00 bzG	41,75 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	97,75 bzG	94,50 G
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	49,40 B	49,75 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,50 G	114,50 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	21,90 bzB	21,60 G
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	135,00 B	135,00 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,25 G	110,00 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,10 G	113,90 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,00 G	23,50 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,40 B	3,40 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1335 G	1335 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 3.	vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	100,90 G	100,60 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vsch	105,00 G	105,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,75 G	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	vom 2.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,30 bz	161,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,70 bz	160,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,20 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,00 bz	199,00 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Deutsche Bank	144,75a145 bz	— —
Discont.-Command.	188à187,90 bz	— —
Dortmunder Union	54,00 bz	— —
Laurahütte	88,50a25 bz	— —
Oesterr. Credit	455à455,50 bz	— —
Franzosen	459,50à458,50 bzG	— —
Lombarden	217,50à218 bz	— —
Russische Noten	199,00 bz	199,00 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau.